

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	20.03.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung der OGS an der Tieplatzschule zum Schuljahr 2012/13

Betroffene Produktgruppe

Zentrale Leistungen des Schulträgers

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die städt. Ausgaben erhöhen sich nach Gegenüberstellung von städt. Zuschüssen und OGS-Elternbeiträgen um Netto 40 € mtl. je OGS-Kind. Bei 25 OGS-Kindern also jährlich um 12.000 €.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss stimmt dem Antrag der Tieplatzschule auf Einrichtung einer Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2012/13 zu.

Begründung:

Derzeit nehmen 5.186 Schüler/-innen an 47 Grund- und 3 Förderschulen das Betreuungsangebot einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) mit steigender Tendenz für die folgenden Jahre wahr.

Ab dem kommenden Schuljahr 2012/2013 soll auch die Tieplatzschule OGS werden. Das dort derzeit durchgeführte und geförderte Betreuungssystem „Schule von acht bis eins“ wird damit abgelöst.

Die Tieplatzschule geht von ca. 25 OGS-Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus.

Ein Schulkonferenzbeschluss im Sinne des § 9 Abs.3 S. 3 des Schulgesetzes NRW liegt vor.

Die OGS-Trägerfunktion übernimmt die „Diakonie für Bielefeld gGmbH“, die bereits an drei weiteren OGS-Schulen (zwei Förderschulen und eine Grundschule) die Betreuung durchführt.

Die räumlichen Voraussetzungen werden aus dem Betreuungssystem „Schule von acht bis eins“ übernommen. Insbesondere im Mensabereich wird die Nutzbarkeit für die OGS überprüft.

Die notwendigen städtischen Betriebsmittel stehen haushaltsrechtlich voraussichtlich zur Verfügung.

Anlage: Konferenzbeschluss der Tieplatzschule

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.

Dr. Witthaus
Beigeordneter